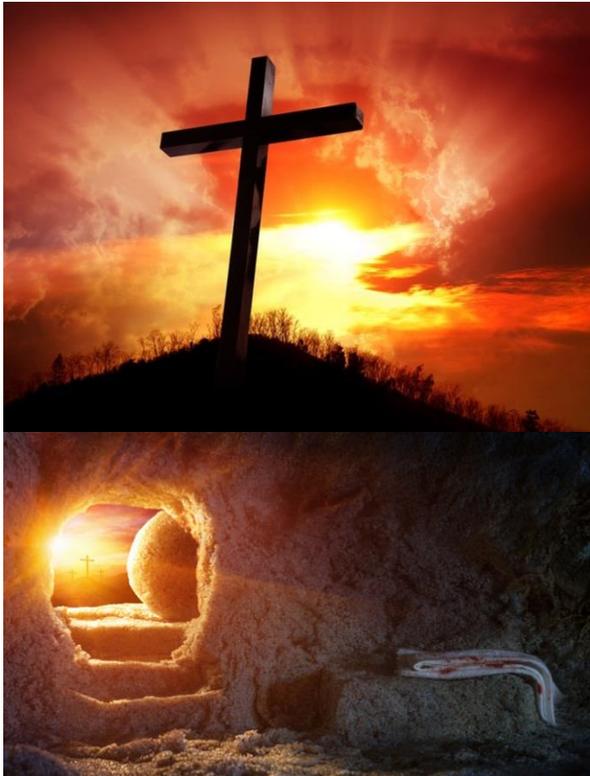


**APRIL 2019**

Ihr dürft sicher sein: Ich bin immer bei euch, bis das  
Ende dieser Welt gekommen ist!  
Matthäus 28,20



## **Jesus sprach zu Pilatus: Du hättest keine Macht über mich, wenn es dir nicht von oben her gegeben wäre. (Joh. 19,11)**

Wenn wir diesen Gemeindebrief aufschlagen, sind es noch etwa drei Wochen bis zum Osterfest. Das Osterwochenende bietet für viele durch die beiden Feiertage und die Ferien die Möglichkeit, den ersten größeren Urlaub im Jahr zu nehmen. Vielleicht geht es für ein paar Tage in die Berge, vielleicht auch an die Küste oder man spannt einfach ein wenig zu Hause aus. An Ostern haben wir aber auch die Gelegenheit, geistig zur Ruhe zu kommen, die Gedanken zu ordnen und über das nachzudenken, was wir an diesen Tagen eigentlich feiern. Damit meine ich nicht, dass wir mit anderen darüber diskutieren, ob denn nun der Schokoladen-Osterhase oder die bunten Eier ein christlicher oder heidnischer Brauch sind. Das ist nur eine Nebensache, die aber vielleicht in unserer Kultur einfach dazugehört. Nein, ich meine, dass wir diese Tage ganz bewusst durchleben. Wir sind es mittlerweile gewohnt, dass viele christliche Feste von den Medien vermarktet werden. Das merkt man schon am Fernsehprogramm dieser Tage. Am Osterwochenende geht es jedoch um etwas Anderes. Jesus zog am Palmsonntag auf einem jungen Esel nach Jerusalem ein. Die Menschen jubelten ihm zu. Sie erwarteten von diesem Mann, diesem Propheten, wie sie meinten, ihre Befreiung vom Joch der Besatzer. Hätten Sie geahnt, was kurze Zeit später mit diesem Mann passiert, wären sicher nur wenige auf die Straße gekommen. Aber an diesem Tag hatte die Menge noch Hoffnung, sie hatten ein Idol, zu dem sie aufschauen konnten. Jemand, der es den Oberen einmal so richtig zeigt. So dachten sie zumindest. Das ist doch ganz ähnlich wie heute. Wir Menschen brauchen Stars, zu denen wir aufschauen können. Jedes Jahr ein neuer „Superstar“, von dem man nach ein paar Monaten nichts mehr hört. Und wie war es bei Jesus?

Schon nach wenigen Tagen hatte sich die Menge von ihm abgewandt. Sie merkten, dass dieser Mann nicht die Hoffnungen erfüllt, die sie hegten. Ja, die Begeisterung für ihn schlug in blanken Hass um. Kreuzige ihn! – so riefen sie es Pilatus, dem obersten römischen

Beamten in Jerusalem, zu. Jesus steht alleine vor Pilatus, dem die Macht gegeben war, über Leben und Tod zu entscheiden. Und er weiß schon jetzt das Urteil, das über ihn gefällt wird. Jesus weiß, dass er die Macht hätte, dieses Urteil zu vermeiden. Aber aus Liebe zu uns Menschen stand er diese Situation durch. Jesus sagt es dem Machthaber Pilatus klar und offen ins Gesicht: „Du hättest keine Macht über mich, wenn es dir nicht von oben (von Gott) her gegeben wäre“. Das sagt er, nachdem er auf Pilatus Befehl hin gegeißelt wurde, nachdem ihn die Soldaten verspottet und ihm die Dornenkrone aufgesetzt haben. Blutig und geschunden stand er dort vor seinem irdischen Richter. Man sollte meinen, dass vor Pilatus ein gebrochener Mann stand. Ja, Jesus hatte auch Angst vor der Kreuzigung, aber er war erfüllt damit, den Willen seines Vaters zu tun. Die Ostergeschichte haben wir schon oft gehört, aber wir können es uns nicht genug vor Augen halten: Der Sohn Gottes, als einziger völlig frei von Sünde, nimmt die ganze Schuld von uns Menschen auf sich und erleidet für uns alle einen grausamen Tod. Und was wir oft für selbstverständlich halten – Gesundheit, Wohlstand, Freunde und Familie – das wurde uns von oben her gegeben. Unser guter Gott schenkt uns nicht nur das ewige Leben, sondern hält immer wieder Geschenke für uns bereit. Dafür haben wir nicht nur an Ostern Grund, ihm dankbar zu sein.

Ich will uns noch einen Vers von Jochen Klepper mit auf den Weg geben: „Er will mich früh umhüllen mit seinem Wort und Licht, verheißen und erfüllen, damit mir nichts gebricht; will vollen Lohn mir zahlen, fragt nicht, ob ich versag. Sein Wort will helle strahlen, wie dunkel auch der Tag“.

Ich wünsche euch eine gesegnete Osterzeit!

Thomas Helsper

## **Dies ist der Tag, den der HERR gemacht hat**

Bestimmt kennt Ihr den Vers 24 aus Psalm 118. Heute begegnete er mir in der Stillen Zeit und besonders in der Zeit bis Ostern beim Passah-Fest am Gründonnerstag und zu Karfreitag hat er wieder eine besondere Bedeutung: Diesen Tag hat der HERR gemacht, jeden Sonntag, wo wir an Jesu Auferstehung erinnert werden, besonders aber noch mal in der Passionszeit, wo Jesus sein Leben gibt.

Ich möchte Euch einladen, einmal ein Passah-Fest zu feiern. Es ist bewegend, es wie die Juden in Erinnerung an den letzten Abend während der Knechtschaft in Ägypten zu erleben. Es steckt ganz viel Tradition und Bedeutung in allem, was gegessen, getrunken, vorgelesen und gefeiert wird. Allerdings werden wir nicht nur in Erinnerung schwelgen (Pessach bedeutet übrigens vorüberziehen, wo das Blut des Lammes [am Türpfosten] rettet), sondern auch eine Brücke zum Karfreitags-Geschehen schlagen. Denn dies ist der eigentliche Tag, den der HERR gemacht und uns als seine Nachfolger erlöst hat. Schon Johannes der Täufer erkannte bei der ersten Begegnung mit Jesus: Das ist das Lamm Gottes, das der Welt Sünde trägt (Joh. 1,29). Seid dabei und feiert mit uns den (Tag des) HERRN, am **Gründonnerstag beim Passah-Fest (19.30 Uhr), Karfreitag (10.00 Uhr)** oder jeden Tag des Jahres!

Diese beiden Angebote werden vom Team der Gebetswerkstatt gestaltet. Schon bei der Vorbereitung staunten wir über Gottes Heiligkeit, seinen Tempel und sein einzigartiges Opfer.

Sabine Müller

# Termine \* Termine \* Termine \* Termine:

---

**30.05. bis 02.06.2019**

**Gemeindefreizeit in Meschede 2019**

**11.08.2019**

**Gemeindefest in der Grillhütte in Gusterhain**

## Trauer:

Gott der Herr hat unsere Schwester Christa Ringeler am 05.03.2019 heim, zu sich in die Ewigkeit, gerufen. Sie darf dort nun den schauen, an den sie geglaubt hat.

Wir wünschen den Angehörigen ganz viel Kraft und Gottes Beistand in der Zeit der Trauer.

## Geburtstage im April (soweit sie der Redaktion bekannt sind)

- 06.04. Thomas Helsper
- 08.04. Christian Thielmann
- 10.04. Horst Heite
- 13.04. Isolde Klaas
- 17.04. Silas Posluschni
- 22.04. Ella + Mila Heun
- 24.04. Christina Posluschni
- 26.04. Mika Elias Rumpf



Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin;  
wunderbar sind deine Werke; das erkennt meine Seele.

Psalm 139,14

*Gottes reichen Segen und alles Gute für das neue Lebensjahr  
wünschen wir allen, die im April Geburtstag haben.*



Herrmann Heinrich Grafe | 1818-1869

# FeG Geschichte

Die erste Freie evangelische Gemeinde in Deutschland wird maßgeblich durch den Wuppertaler Kaufmann **Herrmann Heinrich Grafe** (1818 -1869) gegründet und geprägt.

Grafe lernt während eines beruflichen Aufenthaltes in Lyon die „Église évangélique libre“ kennen. Ihm wird in dieser Gemeinde die Bedeutung der freien Gnade Gottes als Mittelpunkt der christlichen Botschaft und als Ausgangspunkt für die Struktur einer Gemeinde der Glaubenden bewusst, die sich um das Abendmahl sammelt und sozial-missionarisch tätig ist.

Nach seiner Rückkehr ins Wuppertal bemüht er sich durch Mitarbeit in der Reformierten Gemeinde in Wuppertal-Elberfeld, seine Erkenntnisse wirksam werden zu lassen. Er scheitert an der volkskirchlichen Realität der Gemeinde und sieht sich mit mehreren Freunden im Gewissen gebunden, eine Gemeinde nach biblischen Kriterien zu bilden.

Die 1854 entstandene Gemeinde in Elberfeld-Barmen orientiert sich in ihrer Verfassung und ihren Ordnungen an der „Église évangélique libre“ in Genf.

Sehr bald entstehen Kontakte zu weiteren Gemeinschaftskreisen und freikirchlichen Gruppen, die sich 1874 zu einem Bund Freier evangelischer Gemeinden zusammenschließen.

Quelle: [www.feg.de](http://www.feg.de)

## Nach dem Spiel ist vor dem Spiel

So lautete ein Zitat vom ehemaligen Bundestrainer Sepp Herberger. Nach dem Gemeindetag ist vor dem Gemeindetag, so möchte ich es einmal formulieren.

Am 9. März trafen sich 14 Leute aus der Gemeinde, um Zeit miteinander zu verbringen, über den Glauben im Alltag nachzudenken (vielen Dank an Ute für diesen Themenvorschlag), sich auszutauschen, Gemeinschaft zu haben und vieles mehr....

Schnell neigte sich der Impuls-Tag nach einem gemeinsamen Mittagessen und einer Feedback-Runde dem Ende. Als zeitlicher Rahmen sind etwa 4 Stunden vorgesehen, so dass man den Rest des Tages auch noch für private Aktivitäten nutzen kann.

Ein herzliches Dankeschön an Antje und Michael Rücker, die diesen Impulstag vorbereitet und uns mit ins Thema hineingenommen haben (die Andacht war spitze!!!). Mit dieser Idee und dem Format habt Ihr offensichtlich den „Nerv“ getroffen. Anregungen und Themenvorschläge sind jederzeit willkommen.

Wir freuen uns schon auf Teil 2, gerne noch mit weiteren Teilnehmern. Weitere Infos folgen dann im Herbst.

Sabine Müller

## Mit einem Klick...

...kann man entweder den 3. Weltkrieg auslösen oder gezielt eine Funktion in der Technik steuern.

Damit das gelingt, hat uns Markus am 23. März in einem Seminar in die Welt der Technik hineingenommen. Professionell, lustig, effektiv (Leute können sich wie Micky Mäuse oder mit einer Überdosis Helium anhören) und mit viel Tiefe erlebten wir ein gut ausgearbeitetes Seminar, wo wir die Kenntnisse auch in die Tat umsetzen und ausprobieren konnten.

Die 7 Teilnehmer danken Dir für die Ausarbeitung und das Manuskript, die Einweisung und Deine Geduld. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Techniker und besonders Markus, wir wissen Euer Engagement nun noch mehr zu schätzen!

Sabine Müller

## Wunder der Natur

Ich war letztens mit dem Auto auf dem Heimweg, es war schon etwas am dämmern und als ich um eine Kurve fuhr, erstreckte sich plötzlich vor mir der Mond, größer als sonst, auf einem azurblauen Hintergrund. Ich schaute in den Rückspiegel, dort ging gerade die Sonne unter. Der Himmel war in hellgelbe, orangene bis rosane Farben getaucht. In dem Moment packte mich ein ganz besonderes Gefühl. Es strahlte in mir eine Ruhe und einen inneren Frieden aus, den ich schwer beschreiben kann. Ich musste sofort an Gott denken. Und ihm danken, für dieses wunderbare Bild.

Ich kann mich noch sehr gut an einen Satz von Heike in einer unserer Jugendstunden erinnern: „Wir haben einen ganz romantischen Gott!“ Immer wenn ich so ein „Wunder der Natur“ erlebe, muss ich an diesen Satz denken. Und tatsächlich: die Sonnenuntergänge, egal ob am Meer oder in der Heimat, die Berge, die Farben des Himmels, die Landschaften, die Hügel, die Wälder, die Blümchen, die großen und kleinen Gewässer – ach so viel. Das hat unser Gott geschaffen – also wenn das mal nicht romantisch ist!

Wie oft laufen wir abgehetzt, in Gedanken versunken, grübelnd durch die Gegend und übersehen die Schöpfung. Vielleicht ist es mal wieder an der Zeit aufzublicken, nachzudenken und innezuhalten, zu genießen und Danke zu sagen. Gerade jetzt in der Fastenzeit und wenn es auf Ostern zugeht. Ich danke Gott dafür, dass er die Welt so erschaffen hat und ebenso danke ich ihm dafür, dass wir immer wieder daran erinnert werden.

Ines Pfeiffer

## Regelmäßige Veranstaltungen im Gemeindehaus:

Sonntags: 10<sup>00</sup> kids@home / minis@home  
10<sup>00</sup> Gottesdienst  
Montags: 20<sup>00</sup> Übungsstunde Posaunenchor  
Dienstags: 15<sup>00</sup> Jugger  
Mittwochs: 9<sup>30</sup> Krabbelkäfer  
19<sup>30</sup> I.N.P.U.T / GBS / Hauskreise  
Donnerstags: 18<sup>00</sup> Cube MEET  
19<sup>30</sup> Cube EAT  
20<sup>15</sup> Cube DEEP

### Impressum

Freie evangelische Gemeinde  
Im Höfchen 10  
35745 Herborn-Schönbach  
Internet [www.feg-schoenbach.de](http://www.feg-schoenbach.de)



**Pastor:** Peter Merten, Telefon: 02777 / 811412  
[upp.merten@web.de](mailto:upp.merten@web.de)

**Gemeindereferentin:** Sabine Müller, Telefon: Festnetz: 02667/969998  
[saromueller@t-online.de](mailto:saromueller@t-online.de) mobil: 0160 /2627300

**Ältestenkreis:** Michael Werner, Uwe Jung,  
Horst Rumpf, Heike Heun

Pastor und Ältestenkreis und Gemeindereferentin sind gemeinsam über folgende  
email Adresse erreichbar: **[gemeindeleitung@feg-schoenbach.de](mailto:gemeindeleitung@feg-schoenbach.de)**

**Kassierer:** Hartmut Heun  
email: [1kassierer@feg-schoenbach.de](mailto:1kassierer@feg-schoenbach.de)

**Bankverbindung:** Spar- und Kreditbank Witten  
**IBAN:** DE04 4526 0475 0009 4123 00  
**BIC:** GENODEM1BFG

**Technik + Beamer:** [technik@feg-schoenbach.de](mailto:technik@feg-schoenbach.de)

**Team Hilfe Konkret:** [hilfe-konkret@feg-schoenbach.de](mailto:hilfe-konkret@feg-schoenbach.de)

**Team Besuchsdienst:** [besuchsdienst@feg-schoenbach.de](mailto:besuchsdienst@feg-schoenbach.de)

### Verantwortlich für den Gemeindebrief

Kerstin Schmidt, Daniela Werner, Hartmut Heun  
email: **[gemeindebrief@feg-schoenbach.de](mailto:gemeindebrief@feg-schoenbach.de)**

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief: Di. 23.04.2019  
Auflage: Nr. 186 / April 2019

# Monatsplan April 2019

Tag	Datum	Zeit	Veranstaltung	Redner / Thema	Begrüßung / Musik
Mi.	03.04.	19:30 20:00	Gebets-I.N.P.U.T. GBS und Hauskreise	Heike Heun Horst Rumpf	Team Uli
So.	07.04.	10:00	Gottesdienst Sammlung: Gemeinde	Peter Merten	Tina Jahnel Team Doro
<b>Mi.</b>	<b>10.04.</b>	<b>19:30</b>	<b>Gemeindemitglieder- versammlung</b>	Ältestenkreis	
So.	14.04.	10:00	Gottesdienst	Heike Heun	Christin Henrich Peter
Do.	18.04.	<b>19:30</b>	<b>Gründonnerstag Passahmahl</b>	Sabine Müller	Peter Merten
Fr.	19.04.	10:00	<b>Karfreitags- Gottesdienst</b>	Team Gebetswerk- statt	Team Gebetswerk-statt Team Nils
So.	21.04.	10:00	<b>Ostergottesdienst Sammlung: Gemeinde</b>	Peter Merten	Alex Nöllge Posaunenchor
Mi.	24.04.	19:30	I.N.P.U.T. GBS und Hauskreise	Michael Nöllge Sabine Müller	Team Doro
So.	28.04.	10:00  12:00	Gottesdienst  Mittagessen	Timotheus Antoniadis	Peter Merten Team Chris
Di.	30.04.	15:00	Erzählkaffee		
So.	05.05.	10:00  18:00	Gottesdienst  <b>Frauengottesdienst</b>	Peter Merten	Katharina Rumpf Team Uli

I.N.P.U.T -> Innehalten-Nachdenken-Preisen-Und-Tun

## Kaffeepplan:

07.04. Doro & Norbert

14.04. Gabi & Volker

28.04. Sarah & Nils

05.05. Marion & Thomas